

SSMG
SGAM.web

Jean-Pierre Grob

Netzfang

Tabakstop

<http://www.at-schweiz.ch>

Wenn wir unsere Patienten motivieren wollen, das Rauchen aufzugeben, ist es sinnvoll, wenn man ihnen Fakten präsentieren kann. Wussten Sie z.B., dass schon einen Tag nach dem Raucherstop das Herzinfarkttrisiko kleiner sein soll oder, dass die durch das Rauchen hervorgerufenen Gesundheitsschäden jährlich rund 10 Milliarden Franken ausmachen? Wie man allerdings immaterielle Kosten in Zahlen ausdrücken kann, ist mir schleierhaft. Es ist beruhigend zu lesen, dass 67% der erwachsenen Bevölkerung nicht rauchen. Bedenklich ist jedoch, dass der Pro-Kopf-Tabakkonsum in der Schweiz sehr hoch ist und der Raucheranteil bei den 15- bis 24jährigen drastisch ansteigt.

Kontrahierungszwang

<http://www.bsv.admin.ch/kv/projekte/d/index.htm>

Netzfang-Texte online:
<http://www.sgam.ch>
Déniché sur la toile en-ligne:
<http://www.ssmg.ch>

Im Teilprojekt «Aufhebung des Kontrahierungszwangs» findet man verschiedene Modelle, wie man welchen Leistungserbringer unter Vertrag nehmen könnte. Alles tönt sehr theoretisch; denn gute Ärzte zu definieren, ist ja bekanntlich nicht so ganz einfach. Wenn man die ganze politische Landschaft betrachtet, wird am wahrscheinlichsten eine kantonale Lösung zustande kommen, wie dies die Ständeratskommission vorschlägt. – Wer alles noch schön auf seinem Bildschirm ansehen möchte, kann eine Powerpoint-Präsentation herunterladen. – Für uns Grundversorger ist es beruhigend zu wissen, dass unser SGAM-Präsident, J. de Haller, in der Arbeitsgruppe mitwirkt.

Depressed doctors

<http://www.priory.com/depdoc.htm>

Ärzte sind keine Übermenschen, auch wir sind ab und zu depressiv und ausgebrannt. Die tägliche Konfrontation mit schwierigen Fällen, die steigende Anspruchsmentalität der Patienten, der Kostendruck und nicht zuletzt die zunehmende Administration sind bald nicht mehr zu bewältigen. Sollten wir also einmal in dieser schwierigen Lage stecken, erhalten wir Ratschläge, wie man sich verhalten soll:

- Stop being a perfectionist;
- don't judge your mistakes too harshly;
- resist the desire to control everything;
- learn to decline extra commitments;
- look after your own health and fitness;
- allow time for yourself and your family;
- don't be too proud to ask for help.

So einfach ist das! Falls es aber nicht klappen sollte, soll auch ein Arzt zugeben, dass er auf fremde Hilfe angewiesen ist.

Abkürzungen

<http://www.medizinische-abkuerzungen.de/>

Wir Mediziner verwenden sehr gerne Abkürzungen. Ab und zu stossen wir jedoch an Grenzen und verstehen gewisse Buchstabenkombinationen nicht mehr, vor allem wenn Spezialisten uns Briefe schreiben. Für solche Fälle hilft uns diese Homepage weiter. Wenn ich zum Beispiel die Abkürzung HHB sehe, denke ich natürlich nicht sofort an eine «Hypohämoglobinemia». Aber eben, das könnte es auch noch heissen!

